

## 4. FUNDORT

Der Keutschacher See (KG Keutschach, OG Keutschach, VB Klagenfurt-Land) ist mit 1,4 km<sup>2</sup> Wasseroberfläche der größte der vier Seen im Keutschacher Seental (Abb. 3). In der Mitte des Sees befindet sich eine Untiefe, auf der 1864 die Überreste einer Pfahlbaustation gefunden wurden. Sie liegt bei heutigem Wasserstand ca. 1,5 m unter der Wasseroberfläche. Im Nahbereich der Untiefe hat der See mit 15,6 m seine tiefste Stelle. Der Seeboden ist relativ

flach, nur die Ufer fallen etwas steiler ab. Bei der Untiefe handelt es sich um einen Seekreiderrücken, der offensichtlich im Lee eines unterseeischen Felsengebildes entstanden ist<sup>6</sup>. Sie ist längs-oval südwestlich-nordöstlich ausgerichtet und weist eine Länge von ca. 70 m und eine Breite von ca. 30 m auf. Im Norden und Westen fällt sie steiler, nach Osten und Süden hin etwas flacher ab.

<sup>6</sup> СІСНОСКИ 2000.

